In meinem Reich

Coronatus

Doch wir empfingen diesen Gast
Wie ein Gestirn aus nächster Nähe
So zerschunden von der Last
Das Firmament zu heben
Einer ungewissen Heimat
Trieb sein Schiff enttäuscht entgegen
Mit den Seinen und den Sommern
Die so der Nacht entgehen

Mein Reich, mein Gold, mein Leben Mein Reich, mein Gold, mein Leben Mein Reich, mein Gold, mein Leben Mein Reich, mein Gold, mein…

An den Hängen Gottes wächst noch Wein Verwildert von den Jahren Einer wird ihn keltern Und dem Engel seinen Schluck versagen

Mein Reich, mein Gold, mein Leben...

Die längst Verstorbenen Schauen zurück Aus ihrer Stille Und lachen Voll Gewissheit

Die toten Tiere an den Flüssen Waren verdurstet nur vom Schauen Welcher Zorn könnt sich ertragen Ohne ein Bedauern

Er stand lange noch am Fenster Sah die Wege und die Weiher Diesmal ohne Schuld und Reue Nur in tiefer Trauer

Mein Reich, mein Gold, mein Leben...

Mit einer Geste des Bedauerns So wie der Fluss am Rand abtauchte Ließ er seine Sehnsucht fahren Mit allem was das Leben brachte

Mein Reich, mein Gold, mein Leben...

Die längst Verstorbenen Schauen zurück Aus ihrer Stille Und lachen Voll Gewissheit